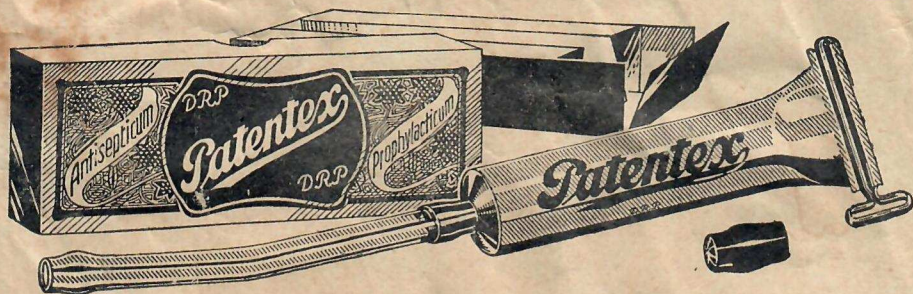


PATENTEX D. R. P.

das neuzeitliche Hilfsmittel bei gesundheitlichen Spülungen



Die moderne Frau verwendet als Hilfsmittel bei ihren gesundheitlichen Spülungen

Patentex.

Genau so, wie die moderne Frau darauf bedacht ist, ihr Gesicht, ihre Hände, ihr Kopfhaar durch zweckentsprechende Pflege gesund und jugendlich zu erhalten, genau so geht sie immer mehr dazu über, die inneren Frauen-Organen durch wissenschaftlich erprobte Methoden gesund zu erhalten.

Als besonders wertvolles Hilfsmittel bei diesem Bestreben hat sich Patentex allgemeine Anerkennung erworben. Es wirkt, wöchentlich 2-3 mal angewandt, als zuverlässiges Desinficiens und Mittel zur Verhütung des lästigen Geruchs. Es beugt unangenehmen Frauenleiden, Ausflüssen und dergl. wirksam vor.

Für die Zwecke der Gesundheitspflege, der Verhütung von Erkrankungen, der Vorbeugung von unangenehmem Geruch, Ausfluss usw. wendet man Patentex wie folgt an:

Man setzt den Apparat nach der Abbildung zusammen und prüft, ob Masse aus dem Rohr austritt. Dann führt man das Glasrohr vollständig in die Scheide ein und dreht den Schlüssel ein viertel bis ein halb mal herum. Die eingespritzte Masse läßt man im Inneren ihre wohltuende, gesundheitliche und desinfizierende Wirkung tun. Nach einigen Stunden führt man dann die gewohnte Spülung oder Auswaschung mit

lauwarmem Wasser aus. Zweckmäßig wird die Masse des Abends eingeführt, während die Spülung oder Auswaschung am nächsten Morgen erfolgt. Während der Menstruation unterlasse man den Gebrauch von Patentex.

1 Tube genügt für etwa 40 maligen Gebrauch

Patentex D.R.P. als Antiseptikum im Aerzte-Urteil.

Dr. med. Kuhne, Berlin schreibt in den „Fortschritten der Therapie“:

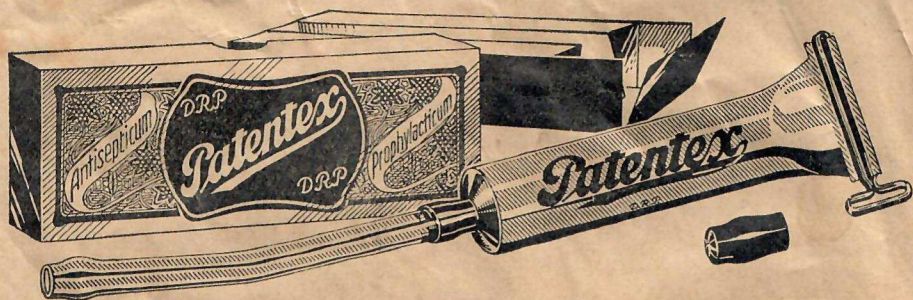
Der heutigen Frau sind Körperhygiene und Kosmetik geläufige Dinge. Auch das Genitale wird in die Hygiene mit Recht einbezogen. Hierbei handelt es sich darum, den von Natur aus gegebenen normalen Selbstschutz der Vagina zu erhalten und zu kräftigen. Die moderne Frauenhygiene ist bestrebt, Störungen dieses Selbstschutzes nicht aufkommen zu lassen resp. dieselben im Keime zu ersticken, ehe sie wirksam werden.

Ein neuzeitliches in seiner Anwendung angenehmes und in seiner Wirkung wohltuendes Prophylaktikum der Frauen-Hygiene ist das serolhaltige Patentex. Die leicht saure Reaktion der Patentex-Masse ist von großem Wert für Schonung und Erhaltung der normalen Beschaffenheit des Vaginal-Inhalts. Die in Patentex inkorporierten Stoffe verleihen der pastenförmigen Masse eine milde, aber für die vaginale Prophylaxe ausreichende Desinfektionskraft.

Der lokalen Hygiene ist Genüge getan, wenn das Einführen von Patentex 2–3 mal wöchentlich, möglichst am Abend, geschieht. Die weiche Masse verteilt sich rasch in dünner Schicht auf die gesamte Vaginal-Schleimhaut. Am nächsten Morgen darf eine Spülung mit lauwarmem Wasser oder Kamillentee folgen. Andere Zusätze sind nicht erforderlich.

PATENTEX D. R. P.

das sichere Vorbeugungsmittel gegen Empfängnis



Hergestellt unter Kontrolle approbierter Apotheker und Chemiker und unter dauernder biologischer Kontrolle des Institutes für Sexualwissenschaft, Berlin, unter Leitung des Herrn Sanitätsrats
Dr. Magnus Hirschfeld.

2 wichtige Fragen und ihre Beantwortung:

1. Wie muß ein empfängnisverhütendes Mittel beschaffen sein, das unser volles Vertrauen verdient?

- zu 1. a) unbedingt zuverlässig und sicher;
b) nicht gesundheitsschädlich;
c) einfach, sauber und bequem in der Anwendung;

2. Entsprechen die bisher angepriesenen Mittel (Tabletten, Gummiartikel usw.) diesen Anforderungen?

- zu 2. Nein! Die Tabletten versagen öfters, und die Gummiartikel sind trefflich charakterisiert durch den Ausspruch: „Sie sind Kürasse gegen das Vergnügen und Spinnwebgewebe gegen die Gefahr“.

Unbedingt sicher aber konnte sich keines der Mittel nennen, ganz abgesehen von der vielfach umständlichen und unästhetischen Anwendung und deren Gefahren für Leben und Gesundheit.

Der Wissenschaft ist es geglückt, auch hier Wandel zu schaffen. Nach jahrelangem Studium und unermüdlichem Fleiß ist es auf wissenschaftlicher Grundlage gelungen, alle notwendigen Eigenschaften in geradezu idealer Weise zu einem Produkt zu vereinigen, das unter dem Namen „Patentex“ im Handel ist.

Aus obiger Zeichnung ist die überraschende Einfachheit des Präparates „Patentex“ ohne weiteres zu erkennen. Es ist nur das Rohr in die weibliche Scheide einzuführen und an dem am anderen Ende der Tube befindlichen Tubenschlüssel ein viertel oder halbmal langsam herumdrehen: dadurch tritt genau an der richtigen Stelle vor dem Muttermund der Frau die empfängnisverhindernde Masse aus.

Die Masse von dickflüssiger Beschaffenheit schließt teils den Muttermund mechanisch ab, sodaß der männliche Samen überhaupt nicht zum

weiblichen Ei eindringen kann, schlägt andernteils infolge ihrer gelösten Bestandteile die Eiweisstoffe des Samens in sichtbaren Fäden nieder und tötet die Samentierchen sofort im Augenblick des Ergusses ab.

Durch diesen 3 fachen Schutz (siehe Fig. 2), der in seinen Einzelheiten auf das genaueste und peinlichste von berufenen Fachmännern nachgeprüft und als wirksam befunden wurde, ist eine Empfängnis ausgeschlossen.

Die Masse ist so hergestellt, daß sie außerdem reinigend und wohltuend auf die inneren Organe der Frau wirkt. – Die Handhabung ist die denkbar einfachste. Man kann sich mit vollem Vertrauen auf Patentex verlassen, es bietet garantiert keinerlei Nachteile.

Fig. 1. Muttereingang frei.

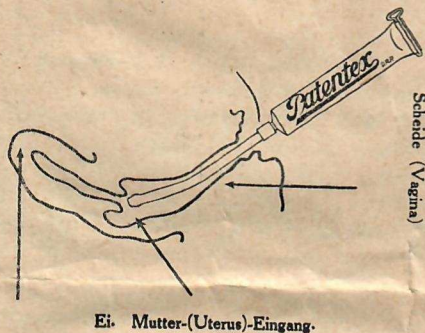
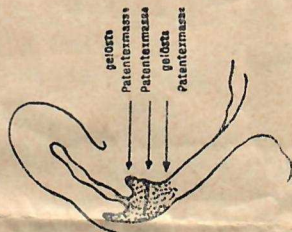


Fig. 2. Muttereingang dreifach verschlossen: durch die Patentexmasse selbst (mechanischer Schutz) und durch die links und rechts von derselben in Lösung gegangene Patentexmasse (doppelter chemischer Schutz)



Gebrauchsanweisung:

Die Anwendung, die vor dem Beischlaf auszuführen ist, wird mit Leichtigkeit von der Frau selbst besorgt. Man schraube das Glasrohr auf die Tube, drehe mittels des Tubenschlüssels am unteren Ende der Tube so lange, bis Masse aus dem Glasrohr austritt. Nun führe man das Rohr vollständig in die Scheide ein und drehe den Tubenschlüssel einviertel bis einhalb mal ohne Gewalt herum. Es ist nun im Innern der Scheide soviel Masse ausgetreten, als zum Schutz notwendig ist. Patentex wirkt sofort nach der Einführung.

Nach dem Gebrauch verschließe man das Rohr wieder mit dem Gummihütchen.

1 Tube genügt für etwa 40 maligen Gebrauch.